

CARTINE

I - II - III - IV





# Appendice

A" { "A"/1  
"A"/2  
"A"/3  
"Nota (10) di pag. 6

**Kommandeur  
der Deutschen Truppen  
auf der Insel Kephallonia.**

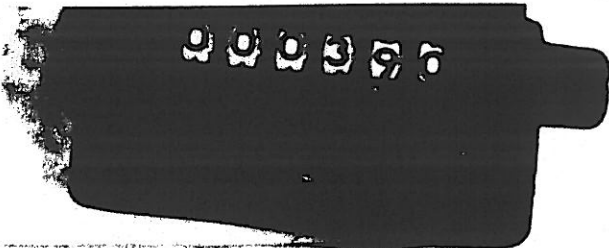
O.U. den 11. September 1943.

An die  
Division A c q u i  
z. H.  
Herrn General Gandin.

| Gen. Kdo. | Zur Ker. |
|-----------|----------|
| el. A. K. |          |
| 18.9.43   |          |
| La        |          |
| 50        |          |
| A. K. - 7 |          |

- 1.) Das Deutsche Oberkommando der Wehrmacht befiehlt, dass die Entwaffnung aller Italienischen Truppen durchzuführen ist.  
Hierzu hat die 11. Italienische Armee die Durchführung der Abgabe der schweren Waffen angeordnet.
- 2.) Von der Entwaffnung sind solche Einheiten auszunehmen, die nach genauer Prüfung Gewähr dafür bieten, unter dem Befehl und an der Seite der Deutschen Truppen weiterzukämpfen.
- 3.) Die Waffen und sämtliches Kriegsgerät sind durch die Division zu sammeln und bis zum 12.9.43., 18.00 Uhr auf dem Piazza Italiana, Argostoli abzugeben.
- 4.) Die entwaffneten Italienischen Truppen haben die Stellungen zu verlassen und sind bataillonsweise geschlossen unter Führung ihrer Offiziere in ihren bisherigen Abschnitten unterzubringen.
- 5.) Die Abgabe von Waffen, Munition, Gerät, Fahrzeugen und Ausrüstungsstücken an die Griechische Bevölkerung ist zu verbieten.
- 6.) Bei Sabotageakten an militärischen Einrichtungen usw. oder bei Gewalttätigkeiten gegen Deutsche Truppen wird rücksichtslos durchgegriffen und die verantwortlichen Offiziere werden zur Rechenschaft gezogen werden.
- 7.) Den entwaffneten Offizieren und Soldaten wird von den Deutschen Truppen ritterliche Behandlung zugesagt.  
Den entwaffneten Offizieren und Soldaten ist das Verlassen ihrer Unterkünfte während der Dunkelheit zu verbieten.
- 8.) Über die Entscheidung zu Ziffer 1.) und 2.) bitte ich bis zum 11.9.43 19.00 Uhr zu melden.  
Weitere Befehle über Verbleib und Verwendung der entwaffneten Italienischen Truppen sind abzuwarten.
- 9.) Als Verbindungsoffizier mit der Division zwecks Abwicklung und Durchführung der Entwaffnung bestimme ich den Oberleutnant Fauth, Batterie - Chef der Sturmbatterie.

*P. Fauth*  
Oberleutnant.



2. Sturmatterie / 201  
Akts. 4.

*Kell* (.), den 11. Sept. 1943. *KTB*

Anlage Nr. 55

Besugi: Schreiben der Division "Acqui", Generalstab, Sektion I,  
Nr. 4915/OP vom 11. September 1943.

Betr.:

|           |  |
|-----------|--|
| Gen. Kdo. |  |
| Ab. A. K. |  |
| 11.9.43   |  |
| <i>Ta</i> |  |
|           |  |
|           |  |
|           |  |

Übersetzung *17*

Kommando der Infanteriedivision "Acqui"  
Generalstab - Sektion I

Nr. 4915/OP

(.), den 11. September 1943.

Betr.: Bitte um Klarstellungen.

An das Kommando des 966. Festungs-Inf. Regt.

Ich bitte möglichst schnell Klarstellungen übermitteln zu wollen, die sich aus dem Blatt Ihres Kommandos vom heutigen Tage ergeben.

- 1.) Was ist unter der Formulierung "schwere Waffen" zu verstehen, die ausgeliefert werden sollen. Ist es nötig, die Typen dieser Waffen einzeln anzugeben.
- 2.) Was ist unter dem Ausschluß derjenigen Einheiten aus der Entwaffnung zu verstehen, die eine Gewähr dafür bieten, den Kampf unter dem Kommando und an der Seite der deutschen Truppen fortzusetzen. Sollen vielleicht die gegenwärtigen Kommandanten ersetzt werden?
- 3.) Auslieferung der Waffen :  
In Anbetracht der Entfernungen und der Qualität der Materialien und vor allem infolge Mangels an Transportmitteln würde es absolut unmöglich sein, auch bei Ausschluß der schweren Batterien, die Übergabe bis zum 12. d. M. um 16.00 Uhr durchzuführen.  
Die Auslieferung der oben erwähnten Waffen in der italienischen Ortschaft Argostolion würde das Aussehen und den tatsächlichen Charakter einer Demütigung annehmen, welche die Division "Acqui" keineswegs verdient, da sie immer mit den deutschen Truppen in voller und enger Kameradschaft und brüderlichem Zusammenhalt der Waffen zusammengearbeitet hat. Sie könnte vielleicht in der Nähe der Batl.-Kommandos oder an anderer zu vereinbarenden Stelle erfolgen.
- 4.) Was ist unter "entwaffnete Truppen" zu verstehen. Unter Punkt 1.) wird nur von der Auslieferung der schweren Waffen und nicht der persönlichen gesprochen. Die unter dem Kommando der Offiziere battalionsweise versammelten Soldaten müßten sich in ihren derzeitigen Sektoren versammeln. Die Sektoren der Division sind 2: ein nordöstlicher und ein südwestlicher. Es wäre daher erforderlich, die Örtlichkeit oder wenigstens die Zone im Inneren der beiden genannten Sektoren klar zu bezeichnen.
- 7.) Was ist unter "entwaffneten Offizieren und Soldaten" zu verstehen. Denkt man vielleicht daran, den Offizieren und Soldaten auch ihre persönliche Bewaffnung abzunehmen? Was ist unter ritterlicher

Behandlung zu verstehen, die den Offizieren und Soldaten zuteil werden sollen? Es wären jedenfalls Klärungen nötig über folgende Punkte:

- Moralische Stellung;
- Behandlung der gleichen und untergeordneten deutschen Dienstgrade hinsichtlich Benehmen und gegenseitigen Respekt.
- Wirtschaftliche Behandlung, Bezahlung und Naturalentlohnung (Gehalt oder Sold, Lebensmittel, Bekleidungsgegenstände usw.) würden die Zuweisungen an Lebensmitteln, Medizinikalien, festen und flüssigen Brennstoff, Transportmitteln belassen werden?
- Unterbringung der Offiziere und Truppe.

Es wird auf der Formulierung "entwaffnete Offiziere und Truppe" bestanden. Es werden hierzu die Feststellungen zu Ziff. 1.) wiederholt.

- 8.) Zu den Entscheidungen bezüglich der Punkte 1.) und 2.) ist es nicht absolut möglich, bis zum 11. d. M. um 19.00 Uhr zu antworten. Dieses deshalb, weil nur zu dieser Stunde eine Zusammenkunft der Corps-Kommandanten angesetzt werden konnte, mit dem nicht auf die Entscheidungen selbst und die gegebenen Empfehlungen zwischen Argostoli und den verschiedenen Kommandanten für die Forderung unter Ziff. 2.) ist es ferner nötig, die Antwort der Corps-Kommandanten zu haben.

Kommandierender General der Division  
(Dienststempel) (Antonio Sandin)  
Unterschrift.

Für die Richtigkeit der Übersetzung:

*J. C. ...*  
Dolmetscher der 2. Turabatt. 201.

2°/201 Batteria Semoventi

11 settembre 1943

Riferimento: Lettera della Divisione "Acqui", Stato Maggiore, 1<sup>a</sup> Sezione, N. 4915/OP in data 11 settembre 1943.

Oggetto : Chiarimenti.

T R A D U Z I O N E

Comando Divisione di fanteria "Acqui"

Stato Maggiore - 1<sup>a</sup> Sezione

N. 4915/OP

11 settembre 1943

Oggetto : Richiesta di chiarimenti.

AL COMANDO 966° RGT.F. DA FORTEZZA

.....

Prego di voler comunicare al più presto possibile chiarimenti in merito al foglio del vostro Comando in data odierna.

1. Cosa si deve intendere con la formulazione "armi pesanti" che debbono essere consegnate. E' necessario indicare singolarmente i tipi di queste armi.
2. Cosa si deve intendere con l'esclusione dal disarmo di quelle unità che danno affidamento di continuare a combattere sotto il comando e a fianco delle truppe tedesche. Gli attuali comandanti debbono forse essere sostituiti?
3. Consegna delle armi:  
In relazione alle distanze e alla qualità dei materiali e soprattutto per mancanza di mezzi di trasporto, sarebbe assolutamente impossibile, anche escludendo le batterie pesanti, effettuare la consegna entro le ore 18.00 del 12 c.m. .  
La consegna delle armi summenzionate nella località italiana di Argostoli assumerebbe l'aspetto e il carattere effettivo di una umiliazione che la Divisione "Acqui" non merita in alcun modo, poiché essa ha sempre collaborato con le truppe tedesche in completo e stretto cameratismo e in fraterna comunione d'armi.  
Essa potrebbe aver luogo forse in vicinanza dei comandi di batteria oppure in altro posto da concordare.
4. Cosa deve intendersi per "truppe disarmate". Al punto 1. si parla solo della consegna delle armi pesanti e non di quelle individuali. I soldati, riuniti in battaglioni al Comando degli Ufficiali, si debbono radunare nei rispettivi settori attuali. I settori della Divisione sono 2: uno nord-orientale e uno sud-occidentale. Sarebbe perciò auspicabile indicare chiaramente la località o quanto meno la zona all'interno dei due settori indicati.



7. Cosa si deve intendere per "Ufficiali e soldati disarmati". Si pensa forse di togliere agli Ufficiali e ai soldati anche il rispettivo armamento individuale?

Cosa si deve intendere per trattamento cavalleresco che deve es-  
sere riservato agli Ufficiali e ai soldati? Sarebbero necessari  
ed ogni modo chiarimenti sui seguenti punti:

- Posizione morale;
- trattamento dei pari grado tedeschi e di quelli subordinati  
per quanto riguarda comportamento e rispetto reciproco.
- Trattamento economico, pagamento e corresponsioni in natura  
(stipendio o soldo, viveri, oggetti di vestiario, ecc.); sa-  
rebbero lasciate come prima le assegnazioni di viveri, medici-  
nali, combustibili solidi e liquidi, mezzi di trasporto?
- Alloggiamento degli Ufficiali e della truppa.

Si insiste sulla formulazione "Ufficiali e truppa disarmati".  
Vengono a tal. proposito ripetute le constatazioni di cui al pun-  
to 1.

8. Per le decisioni relative ai punti 1. e 2., non è assolutamente  
possibile rispondere entro le ore 19.00 dell'11 c.m. .  
Ciò perchè solo per tale ora potrà essere indetta una riunione  
dei Comandanti di Corpo, in relazione alle decisioni in sè e per  
sè e alle distanze esistenti tra Argostoli e i diversi posti co-  
mando.

Per la richiesta di cui al punto 2., inoltre, è necessario avere  
la risposta dei Comandanti di Corpo.

(timbro tondo)

Il Generale Comandante della Divisione  
f.to Antonio Gandin  
Per l'esattezza della traduzione  
f.to .....

Interprete della 2<sup>a</sup>/201 Batteria Semoventi

**Kommandeur  
der Deutschen Truppen  
auf der Insel Kephallonia.**

O.U. den 11. September 1943.

An die  
Division Acqui  
Z. H.  
Herrn General Gandin.

Die auf Grund des ersten Befehls nach erfolgter Kommandeurbesprechung bei der Division Acqui aufgeworfenen Fragen werden wie folgt beantwortet:

Zu Ziffer 1: Unter schweren Waffen sind außer Pistolen, Gewehren und L.M.G. alle übrigen Waffen zu verstehen.

Zu Ziffer 2: Einheiten und Truppenteile bis zu Regimentsstärke behalten vorläufig neben ihren Waffen auch ihre Offiziere und Kommandeure, wenn diese unter deutschem Befehl weiterkämpfen wollen.

Zu Ziffer 3: Auf die Ablieferung der schweren Waffen, vor allem der beweglichen Artillerie und Panzerabwehrkanonen muss auf die Einhaltung der Frist zum 12.9.43. 18.00 Uhr bestanden werden. Alle Handfeuerwaffen mit Munition müssen jedoch allen zu entwaffnenden Soldaten bis 12.9.43. 18.00 Uhr abgenommen und in bewachten Räumen bataillonsweise zusammengetragen werden.

Die Frist für die Abgabe dieser Handfeuerwaffen auf einen von der Division zu bestimmenden Platz in der Nähe von Argostoli wird auf den 14.9.43. 18.00 Uhr verlängert. Für alle Waffen und Munition ist ein einheitlicher Lagerplatz zu bestimmen.

Ein Verzeichnis über Zahl und Art der Waffen in einfacher Form ist bataillonsweise dem Deutschen Abnahmekommando zu übergeben.

Zu Ziffer 4: Die Auslieferung der schweren Waffen wird vom Deutschen Oberkommando als vordringlich gefordert. Deshalb konnte die Frist der Ablieferung der leichten Waffen und der Infanteriemunition verlängert werden (siehe Ziffer 3).

Die Abgabe aller Munition und Sprengmittel und des übrigen Kriegsgüter kann nach näherer Vereinbarung zu einem späteren Termin erfolgen.

Die Versammlung der entwaffneten Truppen ist für den nordöstlichen Sektor in den Raum von Sami (ausschließlich), Vlachata, Pulata, Chaliotata, Kalurata,

nordwestlichen  
für den südwestlichen Sektor in den Raum von Valsanata, Phrankata, Pharaklata, Dilimata, Traifanata vorzunehmen.

Zu Ziffer 7: Zur Durchführung der Aufrechterhaltung der Disziplin wird den Offizieren die Pistole belassen.

Der Offizier der entwaffneten Truppenteile bleibt für seinen Dienstbereich wie bisher Vorgesetzter. Auch die unteren Dienstgrade behalten innerhalb ihres Dienstbereiches ihre Vorgesetzterschaft.

Die weitere materielle Behandlung ergibt sich aus dem bisherigen guten Invernehmen zwischen den deutschen Truppen auf Sphakionia und denen der Division Acqui.

Die Versorgung der italienischen Truppen über Erfolg, aus ihren vorhandenen Vorräten. Es zu werden die notwendigsten Transportmittel zur Verfügung gestellt. Alle Versorgungsmaßnahmen (auch Baracken, Sanitation usw.) bleiben vorläufig bestehen. Die Versorgung mit Lebensmitteln, ist durch die Deutschen erwaltungsfähig zu stellen zu regeln werden.

Unterstützung der Gruppe (einschließlich Offiziere) kann auch in den Abschnitten der bereits angegebenen Klänge erfolgen.

Zu Nummer 2: Alle Soldaten bzw. Inhabern, die bereit sind, unter dem Befehl und an der Seite der Deutschen Truppen weiterzukämpfen, sind nach Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften zu listen, die bis 17.00 Uhr, 17.00 Uhr, gegebenenfalls formell vorzusuchen, zu melden.

*P. Müller*  
Oberstleutnant.

Il Comandante  
delle truppe tedesche  
nell'isola di Cefalonia

11 settembre 1943  
Allegato 55 b

Alla Divisione Acqui  
all'attenzione  
del Signor Generale Gandin

Ai quesiti posti dalla Divisione Acqui, sulla base del primo ordine, e a seguito dei successivi colloqui con il Comandante, viene risposto come segue:

Per il punto 1 : Per armi pesanti, ad eccezione di pistole, fucili e fucili mitragliatori, si debbono intendere tutte le restanti armi.

Per il punto 2 : Le unità e i reparti, fino a livello reggimento, mantengono temporaneamente oltre alle loro armi anche i loro Ufficiali e i loro Comandanti, se questi vogliono continuare a combattere sotto Comando tedesco.

Per il punto 3 : Circa la consegna delle armi pesanti, soprattutto delle artiglierie mobili e dei cannoni controcarri, deve intendersi confermato il termine del 12.IX.43- Ore 18.00. Tutte le armi da fuoco portatili con (relative) munizioni debbono essere ugualmente ritirate a tutti i soldati da disarmare entro le ore 18.00 del 12.IX.43, e raccolte per battaglione in aree sorvegliate.

Il termine per la consegna di queste armi portabili in un posto nelle vicinanze di Argostoli, da definire a cura della Divisione, viene protratto fino alle ore 18.00 del 14.IX.43. Per tutte le armi e munizioni dev'essere definito un unico posto di raccolta.

Un elenco contenente numero e tipo delle armi, in forma semplice, dev'essere consegnato per battaglione al Comando tedesco incaricato del ritiro.

Per il punto 4 : La consegna delle armi pesanti viene considerata urgente da parte del Comando superiore tedesco. Per ciò si è potuto protrarre (vedasi punto 3) il termine di consegna delle armi leggere e del munizionamento di fanteria.

La cessione di tutte le munizioni e degli esplosivi e dei rimanenti apparati bellici può essere effettuata, dopo ulteriori accordi, in un termine più ritardato.

La radunata delle truppe disarmate deve aver luogo per il settore nord-orientale nell'area di Sami (eclusa), Vlachata, Pulata, Chaliotata e Kulurata; per il settore sud-occidentale nell'area di Valsamata, Phrankata, Pharaklata, Dilinata e Traifanata.

Per il punto 7 : Per (l'effettuazione del) mantenimento della disciplina viene lasciata la pistola agli Ufficiali. L'Ufficiale dei reparti disarmati rimane come prima il superiore nel suo campo di attribuzioni. Anche i gradi subordinati mantengono, nell'ambito dei rispettivi campi di attribuzioni, la qualità di superiori.

L'ulteriore trattamento cavalleresco consegue dall'attuale buona intesa tra le truppe tedesche di Cefalonia e quelle della Divisione Acqui.

Il rifornimento delle unità italiane è in relazione alle loro scorte disponibili. All'uopo vengono posti a disposizione i mezzi di trasporto indispensabili. Tutte le installazioni per il rifornimento (anche gli Ospedali da Campo, il gabinetto odontoiatrico, ecc.) rimangono provvisoriamente in funzione. Il rifornimento con mezzi occasionali verrà regolato da parte dei Centri di rifornimento tedeschi.

L'alloggiamento dei reparti (ufficiali compresi) può aver luogo anche nelle località delle zone già assegnate.

Per il punto 8 : I soldati o le unità che sono pronti a continuare a combattere agli ordini e a fianco dei reparti tedeschi devono essere segnalati numericamente in Ufficiali, Sottufficiali e Truppa entro le ore 17.00 del 12.IX.43, eventualmente a mezzo telefono, in via preventiva.

Tenente Colonnello  
BARGE

DIARIO DI GUERRA  
DEL  
XXII C.A. DA MONTAGNA

(TESTO DELL'ULTIMATUM INVIATO AL GEN. GANDIN DAL COMANDANTE DEL CONTINGENTE TEDESCO NELL'ISOLA DI CEFALONIA, TEN.COL. BARGE, L'11 SETTEMBRE 1943)

(TRADUZIONE)

11 settembre 1943

Il Comandante  
delle Truppe tedesche  
nell'isola di Cefalonia

Alla Divisione Acqui  
all'attenzione  
del Signor Generale Gandin

1. Il Comando Supremo delle FF.AA. tedesche ha dato ordine che venga effettuato il disarmo di tutte le truppe italiane. In conseguenza, l'11<sup>a</sup> Armata italiana ha disposto l'esecuzione della consegna delle armi pesanti.
2. Dal disarmo vanno escluse quelle Unità che, dopo accurato controllo, diano affidamento di continuare a combattere agli ordini e a fianco delle truppe tedesche.
3. Le armi e tutti gli apparati bellici debbono essere raccolti a cura della Divisione nella Piazza Italiana di Argostoli e consegnati entro le ore 18.00 del 12.IX.43.
4. Le truppe italiane disarmate debbono lasciare le posizioni e, riunite per battaglione, debbono essere sistemate nei settori fino ad ora occupati sotto la guida dei rispettivi Ufficiali.
5. La consegna di armi, munizioni, apparati, veicoli ed equipaggiamenti alla popolazione greca è proibita.
6. In caso di atti di sabotaggio a installazioni militari ecc. o in caso di violenze contro reparti tedeschi, si interverrà energicamente senza alcun riguardo e gli Ufficiali responsabili saranno tenuti a renderne conto.
7. Agli Ufficiali e ai soldati disarmati viene promesso, da parte tedesca, un trattamento cavalleresco. Agli Ufficiali e ai soldati disarmati è proibito lasciare i rispettivi alloggiamenti durante le ore notturne.
8. Circa le decisioni in merito ai punti 1. e 2., prego dare comunicazione entro le ore 19.00 dell'11.IX.43. Riserva di ulteriori ordini circa la permanenza e l'impiego delle truppe italiane disarmate.
9. Quale Ufficiale di collegamento con la Divisione per lo sviluppo e l'esecuzione del disarmo, nomino il Tenente FAUTH, Comandante della batteria semovente.

Tenente Colonnello  
BARGE

Appendice  
B<sup>u</sup>

COMANDO DIVISIONE FANTERIA ACQUA  
Stato Maggiore - Sezione 1<sup>a</sup>

*W. Ang...*  
**SEGRETO**

N. 5009/OP prot.

Z.O. 11 20 settembre 1943

OGGETTO: Attacco posizioni nemiche di Kardakata - Angonas

AL COMANDO 317° REGGIMENTO FANTERIA  
AL COMANDO ARTIGLIERIA DIVISIONALE  
e, per conoscenza:  
AL COMANDO GENIO DIVISIONALE

I.- Domani 21 settembre sarà ripresa l'avanzata per eliminare le forze tedesche dalla zona di Kardakata - Angonas.

Intendo:

- fissare il nemico col fuoco sulla fronte di Curuclata;
- impossessarsi della posizione centrale di Kardakata;
- eliminare le forze separate del nemico nel settore di Codogurata - Curuclata e, successivamente nel settore di Angonas.

II.- Pertanto dispongo:

- I/17° fanteria = II/317° fanteria rimanendo nelle attuali posizioni impegnino frontalmente il nemico con il fuoco delle armi automatiche e dei mortai da 81, successivamente il I/17° ftr. muoverà verso Codogurata;
- III/317° fanteria: rinforzato con ~~una~~ <sup>due</sup> compagnie del 17° ftr. muoverà all'attacco delle posizioni di Kardakata - Petricata;
- II/317° fanteria ai obiettivi raggiunti si raccoglierà nella zona di Devyata passando in secondo scaglione.

III.- Artiglieria

- ordinamento tattico:
  - massa di manovra: 1/33° art. da 100/17 n. 3.16  
1° btr. da 105/28
  - appoggio specifico: (al 317° ftr.) 5° btr. da 75/13
- compiti:
  - preparazione: durata 30' con inizio alle ore 5,30 del giorno 21;
  - appoggio (si richiama nel comandante di fanteria e li ini
  - interruzione (si richiama nel comandante di fanteria e li ini



- 2 -

- schieramento artiglierie massa di manovra :

- I/35° art.: comando di gruppo e ~~di~~ batteria a <sup>di linea</sup> ~~posizione~~ -

- 1° btr. da 105/28 : Ruzava.

- obiettivi concordati per la giornata :

- in fase di preparazione: Alevuni - Curucolata - Kardakata -  
Petricata - Cutupi.

- in fase di attacco : obiettivi indicati dai comandanti di  
fanteria.

- segnalazioni :

- razzi rossi : richiesta di fuoco

- razzi bianchi : allungate il tiro.

V.- Collegamenti

Il comando genio a. Courer', per l'ab. di domani i seguenti colle-  
gamenti a filo :

- comando divisione - comando 317° rgt.ftr.

- comando divisione - comando 1/17° rgt.ftr.

- comando divisione - osservatorio divisionale

- comando 317° rgt.ftr. - comando I/35° art.

Nulla di variato per quanto riguarda i collegamenti radio.

Staffette su posto a cura del comando regim.enti.

VI.- Posto di comando: di linea

VII.- Osservatorio: L. Vrisca.



Il Comandante di Divisione GIULIO DA T...  
(Antonio ...)

Gandini.

Appendix "C"

Lieut. Col. J. J. ...

8-10-45

Vi rivolgo a Voi che so  
quanto bravo per essere riuscito, in questo periodo  
come ben rammenterete io fui un Vostero  
vecchio soldato della 3<sup>a</sup> Batteria, io fui sui  
dei Vostri quando combattemmo contro i  
tedeschi il mese di settembre all'Isola  
di Capalonia, rammenterete che fui il  
21 settembre quando a Paracletto fui col  
pito dai colpi di mitraglia il Capitano  
Di Carlo, e ci avete ammirato tutti noi  
Artigiani davanti alla Linea, Persi coi  
mortaretti per difendere sin l'ultimo  
momento, e non essere in mani nemiche  
come dei Tedeschi. Conosco benissimo  
fui il Capitano Leber di Civetta il  
quale fu ferito nella data del 22 settembre  
1943. Con questo rammenterò di  
dolorose date io vorrei essere di nuovo  
ricambiato da Voi, e cioè come tutti pensano  
con il resto, o meglio, io pure...

V

bisogno, ho famiglia e senza il  
mio aiuto in questo frattempo ne  
sofferano. Fiducioso in un Vostro  
aiuto Voi domando pure, se in un  
Vostro risposta potreste accludermi  
una dispensa di buon scritto d'Al-  
bano, ho detto non duove la nostra  
Patria e con tanto zelo, questo mi  
potrebbe servire, se un d'occurri presenten-  
dovi in qualche laboratorio, che mi cono-  
cano quale buon Polacco e buon  
operario. Io fui indirizzato dal sergente  
Massioni, Tenente di Loreo il quale disse  
che Voi stesso le diceste di indirizza-  
re i soldati che fecero codesta lotta, e  
Lefelouis, e percepire quanto meritaro-  
no. Fiducioso in un Vostro aiuto  
soprendo tanto indulgente e buono  
come padre. Io Voi farò tanto  
doverosi ossequi da afferionati  
soldato.

Delotti Edoardo  
Costa Volpino Corti S. Pocco  
(P. Bergamo)

nota 32  
vol. 36  
Appendice  
"D"

WB 2650

MTB. 128

B e f e h l des Kommandierenden Generals am 26.9.  
an 1. Gebirgs-Division Kampfgruppe Remold.

Anlage Nr. 144

- 1.) Beerdigung gefallener Italiener in Einzelgräbern, keine Massengräber.
- 2.) Waffen sammeln und in Nähe Stadt Korfu bringen. Munition, falls nicht zu verwenden, ins Meer werfen. Auf jeden Fall Zugriff der Banden entziehen.
- 3.) Lager und Magazine übernehmen und bewachen. Nach Korfu heranzufahren.
- 4.) Offiziere der Truppenteile, die gegen deutsche Truppen gekämpft haben, sind standrechtlich zu erschießen.  
Ausnahme: a) Faschisten  
b) Offs. deutschbl. Abstammung  
c) San. Offse.  
d) Geistliche.

Darüber hinaus in Einzelfällen nach Befehl Oberstlt. Remold.

- 5.) Durchführung der Erschießung in würdiger Form ausserhalb der Stadt. Kdo. unter Führung eines Offs. von 8 Mann, Stahlhelm, keine Grunderöffnung, Stabsoffiziere einheln, die anderen Offiziere zu zweien oder dreien. Kein Zutritt von deutschen oder fremden Soldaten, Zivilbevölkerung.
- 6.) Nicht auf Insel beisetzen, sondern mit Schiff auf das Meer hinausfahren und beschwert an mehreren Stellen versenken. Liste der Offse. und Erkennungsmarken bei Stab Remold.
- 7.) Razzia auf der Insel durchführen zur Erfassung der Waffen nach Aufforderung der Bevölkerung, ital. Heeresgut abzugeben. Einschreiten gegen Plünderung.
- 8.) Überwachen, dass keine Schwarzsender etwa mit Italien in Verbindung stehen.
- 9.) Schiffe im Hafen der Marine übergeben. 1 Schiff zurückhalten zur Verfügung des Kd. Generals, ein zweites für Generalmajor v. Stettner.

10.) Reihenfolge des Abtransports:

I./G.J.R. 99

Italiener

(diese weiterleiten Richtung Flozina, Marschbewegung  
Achse anschliessen).

- 11.) Die Marinebatterien, die mit eigenen Mannschaften besetzt werden können, besetzen, die anderen zur Sprengung vorbereiten. Erst sprengen auf Befehl "Sprengen". Ew. Italiener als Artilleristen unter deutscher Führung zurückhalten.
- 12.) Verteidigung der Insel beschränkt sich auf die Ostseite, vor allem Stadt und Hafen. Feststellen, ob Flugplatz zerstört werden kann.
- 13.) Zum Abtransport Waffen und Versorgungsgüter gefangene Italiener heranziehen.
- 14.) Auszeichnungen eingeben.

D I A R I O   D I   G U E R R A  
D E L

XXII C.A. DA MONTAGNA

(TRADUZIONE)

(DIRETTIVA DEL GEN. LANZ PER LA FUCILAZIONE DEGLI  
UFFICIALI ITALIANI DEL PRESIDIO DI CORFU' E PER  
IL "TRATTAMENTO" DELLE SALME)

KTB. 52 A

Allegato N. 142

ORDINE del Generale Comandante in data 26.IX. alla 1<sup>a</sup> Divisione da Montagna Gruppo Tattico Remold.

1. Sepoltura dei Caduti italiani in fosse singole, non in fosse comuni.
2. Raccogliere le armi e portarle nei pressi della città di Corfù. Ove non impiegabili, gettare in mare le munizioni. In ogni caso, evitare che ne entrino in possesso le bande.
3. Prendere in consegna e custodire depositi e magazzini. Trasferire verso Corfù.
4. Ufficiali dei reparti che hanno combattuto contro i tedeschi devono essere fucilati secondo il diritto statario.

Eccezione:

- a. fascisti ;
- b. ufficiali di origine tedesca;
- c. ufficiali medici ;
- d. sacerdoti .

Oltre questi, in casi singoli, secondo ordini del Ten.Col.Re mold.

5. Condotta della fucilazione in forma degna, fuori della città. Comando di 8 uomini agli ordini di un ufficiale, elmetto, nessuna spiegazione dei motivi, Ufficiali di SM singolarmente , gli altri Ufficiali a due o a tre per volta. Nessuna presenza di soldati tedeschi o stranieri o della popolazione civile.
6. Non seppellire sull'isola, ma uscire in mare con battelli e affondare dopo aver appesantiti in parecchi posti. Elenco degli Ufficiali e piastrine di riconoscimento al Comando Remold.
7. Effettuare rastrellamento sull'isola per il ricupero delle armi dopo ingiunzione alla popolazione di consegnare i materiali dell'Esercito Italiano. Intervenire contro saccheggi.
8. Sorvegliare che non vi sia alcuna trasmittente clandestina in collegamento con l'Italia.
9. Cedere i mezzi navali in porto alla Marina. Mantenere un mezzo a disposizione del Generale Comandante e un secondo per il Generale von Stettner.



Appendice "E"

... i valori costituenti che nel settembre  
del 1943, primissimi fra i primi italiani, si sono rivolti  
agli ordini di generali partigiani o partigiani per  
difendere gli ideali della Patria e della Libertà contro  
gli oppositori marxisti e fascisti.

Primo altero che l'Esercito combatte in Grecia con  
gli ideali e gli ideali scapi per i quali  
combatterono i "Patriotti" italiani in Italia, i  
soldati di Tito ed i "Patriotti" di tutte le altre  
nazioni europee,  
si contiene quanto segue:

1) I soldati italiani di Cefalonia vengono a fare  
parte dell'Esercito come "Patriotti" con gli ideali  
diritti e doveri degli "indiani" greci e degli  
altri "Patriotti" italiani fin da tempo inquadrate  
e pronti a combattere, dovunque sia ritenuto  
necessario dal Comando Superiore dell'Esercito, per  
la libertà e gli ideali antifascisti.

2) I "Patriotti" italiani sono liberi di appartenere  
a qualsiasi partito politico purché anti fascista ed

anti-imperialista -

Non possono essere inquadrati nell'Etas gli italiani che nel settembre 1945, prima della fine delle ostilità fra italiani e tedeschi in Cefalonia, sono volontariamente passati nelle file tedesche - Eccezioni a questa norma saranno singolarmente esaminate per i militari che in seguito hanno acquisito particolari benemerite nella lotta antifascista ed antimarxista -

Quali che non possono essere inquadrati nell'Etas i soldati che, a giudizio insindacabile del Comando dell'Etas, sono integri -

- 1) Agli ordini del Superiore Comando dell'Etas, il Comando Militare dei "Patriotti" italiani di Cefalonia rimane al Capitano Rocco Apollonio, mentre il Capitano Auro Bampeloni ne assume il Comando Politico come già ha il Comando degli altri italiani inquadrati nell'Etas - Come è usanza in tutti gli eserciti popolari europei, i due ufficiali

3  
1  
lavorano senza barriere definite che stabiliscono  
incompetenze dell'uno nei confronti dell'altro,  
ma, al contrario, con continuo, leale, -fraterna  
collaborazione nell'interesse comune della  
lotta antifascista ed antimperialista -

5) Ai "Patriotti" italiani, oltre l'armamento  
individuale, verrà assegnato un adeguato arma-  
mento collettivo -

6) Il Comando dell'Esercito si impegna di fare tutto  
il possibile per prendere accordi immediati col  
Libero Governo Italiano per inviare in Italia  
al più presto ~~per~~ i "Patriotti" italiani -

Il predetto Comando si impegna altresì di  
fare il possibile per facilitare ed anticipare  
il rimpatrio dei "Patriotti" -

Al loro arrivo in Italia i "Patriotti" italiani  
consentiranno il loro armamento individuale  
e parte di quello collettivo -

7) Gli italiani di cui al precedente paragrafo 3)

e quelli che non vogliono passare nelle file dell'  
l'Élys, saranno inviati ad Astaco per  
l'involto, secondo gli ordini presi dai  
Comandi Superiori, in Italia: il Coman-  
do dell'Élys prenderà tutti i provvedimenti  
per facilitare e rendere sicuro il loro viaggio.

B) Negli accampamenti dei "Patriotti" italiani è  
consentito che senza inalzarsi a fianco della  
bandiera presa, la bandiera italiana senza  
corona reale.

I "Patriotti" sono autorizzati a portare sulla  
giacca un distintivo con i colori nazionali e  
con la leggenda "Patriotti Italiani in Grecia".

Cef. A. P.

Il Comando dell'Élys

Cef. R. A.